

## Menschlich betrachtet

VON  
PROFESSOR  
REINALD HÜBL



### Der Witwer mit einer dreijährigen Tochter

FRAU MICHAELA K. hat einen Bruder. Er arbeitet bei der Firma Eybl-Magna. Vor drei Jahren war seine Frau erkrankt. Krebs.

Da Michaelas Bruder eine dreijährige Tochter hat und seine Frau das Kind nicht versorgen konnte, ging der Vater in Karenz. Die Firmenleitung und die Kollegen waren damit voll einverstanden und unterstützten den Ehemann, so gut es ging.

Die Tragödie um seine 32-jährige Frau nahm ihren Fortgang. Und kürzlich ist sie gestorben.

Wieder zeigten Firmenleitung und Arbeitskollegen echtes Mitgefühl und auch Hilfsbereitschaft

Eine Kollekte wurde veranstaltet, um dem Witwer wenigstens die materielle Not zu lindern.

Der Mann will sich herzlich bedanken.

Menschlichkeit hat viele Gesichter. Auch das der gelebten Kollegialität.

### Menschlich reagiert . . .

. . . haben jene Großeltern aus Hofgastein, die ihrem Enkel in Wien das Geld für neue Schuhe geschickt hatten in einem normalen Brief, der prompt gestohlen wurde.

Mehrere Leser schickten mir Geld für den Buben. Viel mehr, als ein Paar Schuhe kostet. Das Geld war schnell bei den Großeltern eingetroffen. Die bedanken sich ganz gerührt.

Da der Enkel unterdessen schon neue Schuhe hat, schicken die Großeltern – sie sind sicher, dass die Spender damit einverstanden sind – das Geld weiter für die Kinder in Amstetten. Sie wissen schon, welche...

Ab sofort Anmeldung für Benefizlauf:

## Wir setzen Zeichen für kranke Steirer!

Am 30. Mai heißt es wieder: Jeder, der Beine und ein Herz für andere hat, rennt mit! Nämlich beim mittlerweile schon 6. – von der „Steirerkrone“ präsentierten – Leukämiehilfelauf in Graz. Da geht es um Benefiz mit erstem Hintergrund: das Schicksal für Schwerkranke leichter erträglich zu machen.

„Was geht mich die Krankheit anderer Leute an?“, mag sich so mancher denken. Einen Satz dazu: Leukämie kann jeden von uns treffen – ohne Vorwarnung, ohne dass man vorbeugen könnte . . .

Die Leukämiehilfe Steiermark (Konto: Stmk. Sparkasse, BLZ 20815, Nr. 3201-456435) hilft Betroffenen und deren Familien, das Schicksal zu meistern. Mit Geldern für eine freundlichere Aus-

stattung der Station in der Grazer Uniklinik, für Forschung, für Personal.

Und Sie können mithelfen – beim Leukämiehilfelauf am 30. Mai, 18.30 Uhr, über 2,5 oder 5 Kilometer. Und, weil die Frage immer kommt: Selbst nur dort anwesend zu sein, ohne sich unbedingt sportlich zu betätigen, heißt: ein Zeichen zu setzen. Als Mitgefühl für andere.

Infos: [www.multisport-austria.at](http://www.multisport-austria.at) Ch. Blümel

## kuaz und quad

VON HERBERT PIRKER



### Unnötig

Es braucht, erfahren ma, s Bundesheer zwanzg Flieger jetzt auf amal mehr, zum Üben und als Flugbegleiter für d eh so teuren Eurofighter. Tüt aber ned zum Übungsfiegen a Simulator aa genügen? Da hätt de Koalition reichlich Erfahrung nämlich schon, weu schließlich tuan s ja des Regieren de facto aa nur simulieren.

[herbert.pirker@kronenzeitung.at](mailto:herbert.pirker@kronenzeitung.at)

Foto: Sepp Paal



### Spaß und Spannung sind morgen,

11. Mai, beim Seifenkistenrennen am Rosenberg bei St. Peter am Ottersbach garantiert! Um 10 Uhr beginnt das Training, der Startschuss fällt um 13 Uhr. Ein Highlight ist die Pauseneinlage des 1400 PS starken Traktors „Enzian“. Anmeldungen: [www.berglermuehle.com](http://www.berglermuehle.com)

## Mehr Strom

Bereits Anfang 2009 wird mit dem Bau des Gas-Dampfkraftwerkes in Mellach gestartet. Alle behördlichen Bewilligungen liegen vor, die Detailplanung für das 500-Millionen-Euro-Projekt haben bereits begonnen. Bauherrn sind Verbund und Austrian Thermal Power (ATP).



VON MARK PERRY

Hoodia! Nie gehört von dieser kakusähnlichen Heilpflanze, die Buschmännern den Appetit nimmt und in Österreich als allerneuester Schlankmacher schrei angepriesen wird? Laut

WWF ist die Hoodia durch rücksichtslose Ausbeutung aber fast schon ausgerottet. Hände weg also von solchen angeblichen Wundermitteln! Wertvolle biologische Heilkräuter und -tees von den heimischen Waldviertler „Sonnentor“-Landwirten in Sprögnitz haben mindestens dieselbe Wirkung. Ihr Anbau trägt zur Erhaltung der uralten bäuerlichen Kulturlandschaft bei. Infos: [www.sonnentor.com](http://www.sonnentor.com)